



## Antrag

der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### Übernahme des Streckennetzes der DB-AG durch Bund und Land

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Bundesregierung auf, das Schienennetz aus der DB-AG herauszulösen. Analog zu dem Straßennetz können die Hauptstrecken vom Bund und die Regionalstrecken von den Ländern übernommen werden. Eine entsprechende Ausstattung der Länder mit den dazu notwendigen Finanzmitteln muss dabei sichergestellt werden.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich dementsprechend gegenüber der Bundesregierung einzusetzen.

Begründung:

Die bisherigen Erfahrungen haben hinreichend deutlich gemacht, dass die Verwaltung der Schienen durch die DB-AG einen freien Wettbewerb unmöglich macht, da die DB-AG gleichzeitig der Hauptkunde für diese Infrastruktur ist. Das Interesse, die eigenen Unternehmensbereiche für Fernverkehr, Nahverkehr und Güterverkehr vor Konkurrenz zu schützen, überwiegt das Interesse, neue Kunden zu gewinnen und damit den Modal-Split im Verkehr zugunsten der Bahn zu verbessern. Auch ein neues Trassenpreissystem wird daran nichts grundsätzlich ändern.

Schleswig Holstein hat an einer wettbewerbsneutralen Trassenverwaltung ein besonderes Interesse, weil Schleswig-Holstein in den letzten Jahren bei den Investitionen erheblich benachteiligt worden ist. Beispiele dafür sind die ständigen Verzögerungen beim Ausbau der Strecke Pinneberg-Elmshorn und die Verzögerungen bei der Wiederinbetriebnahme der Strecke Neumünster-Segeberg. Nicht einmal die Hälfte der Gelder, die das Land jedes Jahr für Trassengebühren an die DB-AG zahlt, werden auch wieder in

Schleswig-Holstein investiert. Nicht einmal die notwendigen Reparaturen werden durchgeführt. Mittlerweile gibt es sogar eine Reihe Langsamfahrstellen, die ein Einhalten der Fahrpläne verunmöglichen.

Karl-Martin Hentschel

Bernd Schröder

und Fraktion

und Fraktion